

Setzen und Nachhalten klarer und messbarer Ziele in Bezug auf die Implementierung der innovativen Beschaffung (Beschaffungsstelle)

Kurzbeschreibung:

Die öffentliche Beschaffungslandschaft soll eine Vielzahl von teilweise gegenläufigen Zielstellungen erfüllen. So wird neben einer wirtschaftlichen Bedarfsdeckung und der Vergaberechtskonformität, auch die Erfüllung strategischer Ziele gefordert, worunter u.a. auch die Innovationsförderung bzw. die innovative Beschaffung fällt. Neben der Zielformulierung ist das Nachhalten der Zielstellungen, sprich die Leistungsmessung, ein wichtiges Handlungsfeld, wobei man hinsichtlich der öffentlichen Beschaffung drei Ebenen unterscheidet:

1. Nationale Ebene (Meta): Messung der Gesamtleistung des nationalen Systems der öffentlichen Beschaffung
2. Ebene der Vergabe-/Beschaffungsstellen (Makro): Messung der Leistung einzelner Vergabe-/ Beschaffungsstellen
3. Einzelne Vertragsebene (Mikro): Messung der Leistung einzelner Beschaffungsverträge bzw. -vorhaben

Durch die Fixierung von quantitativen Zielstellungen bzgl. der innovativen Beschaffung in der Beschaffungsstrategie (siehe entsprechendes Werkzeug) und der Etablierung von präzisen und vergleichbaren Evaluationsprozeduren und -kennzahlen auf Makro-Ebene ist es möglich, den Erfolg des Managements der Vergabe-/Beschaffungsstelle und der Strategie der innovativen Beschaffung zu quantifizieren sowie den Wissenstand beim Einkauf von Innovationen kontinuierlich zu erweitern. Dies unterstützt klar das Ziel der Verwirklichung einer ständig lernenden und innovativen Beschaffungsorganisation.

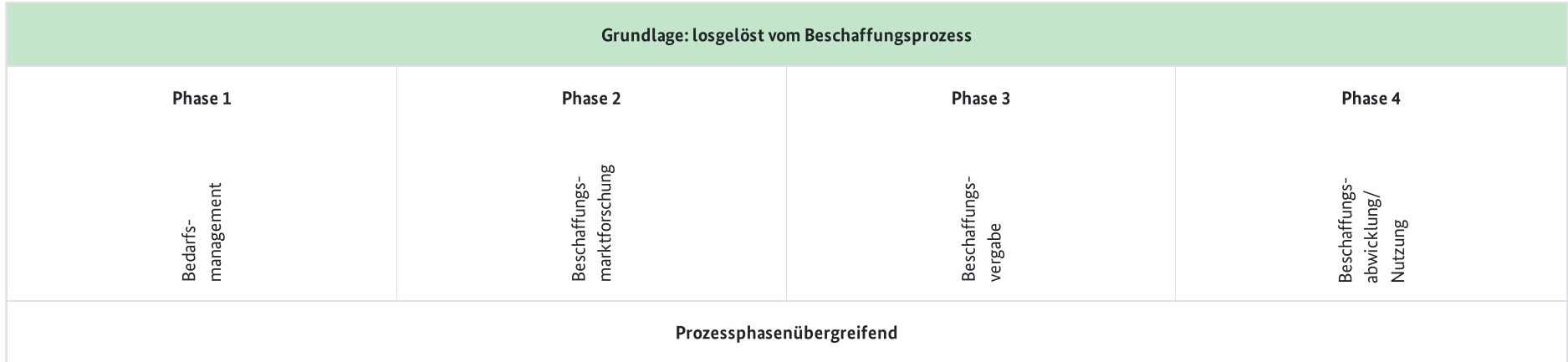
Bislang erstellen nur ganz wenige öffentliche Auftraggeber regelmäßige Beschaffungsberichte mit Leistungskennzahlen (siehe bspw. Land Sachsen), die über die von der EU geforderten Angaben hinausgehen. Innovationsorientierte Kennzahlen werden nicht erhoben. Um die Erfolge der Einführung des innovationsorientierten Beschaffungswesens allerdings besser verfolgen zu können, ist eine tiefer gehende Erfassung der Beschaffungsvorgänge und daran anknüpfend die regelmäßige Auswertung über alle Verfahren sinnvoll. Über entsprechende Kennzahlen können Entwicklungen zeitnah erkannt und beeinflusst werden, ein Benchmarking mit anderen Vergabe-/Beschaffungsstellen wird möglich.

Für die Leitung der Beschaffungsstelle und der Gesamtorganisation lassen sich zudem folgende wichtige Informationen ableiten:

- Grad an Effizienz und Effektivität der Beschaffungsaktivitäten als Ganzes und wichtigen Teilbereichen (Bau, Dienstleistung, Lieferleistungen etc.)
- Identifizierung von Stärken und Schwächen im Beschaffungsprozess bzw. der -organisation.
- Priorisierung von entsprechenden Maßnahmen und Strategien zur Hebung von Optimierungspotenzialen
- Aufbau eines integrierten und langzeitorientierten bzw. strategischen Beschaffungsplanung, inklusive der Budgetplanung, der Management- und der Mitarbeiterentwicklung

Setzen und Nachhalten klarer und messbarer Ziele in Bezug auf die Implementierung der innovativen Beschaffung (Beschaffungsstelle)

Anwendung im Beschaffungsprozess:



Weiterführende Informationen und Hilfsmittel:

Checklist for Supporting the Implementation of Evaluation	
Empirische Erkenntnisse	
Performance Measurement in Public Procurement	
Study: Measuring the Link between Public Procurement and Innovation	
Vergabebericht 2021/2022 der Sächsischen Staatsregierung	
Vergabestatistik	
Performance-Measurement-Systeme	

Setzen und Nachhalten klarer und messbarer Ziele in Bezug auf die Implementierung der innovativen Beschaffung (Beschaffungsstelle)

Beeinflusste Ansatzpunkte der innovativen Beschaffung:

- Beschaffungsstelle (Ressourcen und Kultur)
- Beschaffungsprozess
- Personal (Motivation und Kompetenzen)
- Fixierung in Beschaffungsstrategie

Unterstützte innovationsfördernde Prinzipien / Strategien:

- Definition und Überprüfung von Zielgrößen (Performance Management)
- Beauftragung bzw. Rückendeckung durch die politische Ebene
- Schaffung einer Innovationskultur bzw. Reduzierung der Risikoaversität
- Berücksichtigung bzw. Kombination mit weiteren strategischen Zielen (Umwelt- und soziale Aspekte, Förderung von KMUs)
- Langfristige (Lebenszyklus-) Wirtschaftlichkeit als Zuschlagkriterium, anstatt des Anschaffungspreises

Verbindung zu anderen Werkzeugen:

- [Setzen und Nachhalten klarer und messbarer Ziele in Bezug auf die innovative Beschaffung \(national\)](#)
- [Überprüfung des tatsächlichen Leistungsvermögens der beschafften Lösung im Nachgang der Vergabe](#)
- [Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Fortschrittsmessung der Implementierung der IÖB \(Beschaffungsstelle\)](#)
- [Zentralisierung der Beschaffung](#)

Betroffene Akteure der innovativen Beschaffung:

- Manager Beschaffungsstelle
- Operativer Beschaffer

Setzen und Nachhalten klarer und messbarer Ziele in Bezug auf die Implementierung der innovativen Beschaffung (Beschaffungsstelle)

Priorisierung und Komplexität:

	1 (sehr niedrig)	2 (niedrig)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)
Priorisierung Einfluss auf die IÖB				✓	
Gesamtkomplexität Schwierigkeit der Anwendung			✓		
- Wissensintensität				✓	
- Zeitintensität			✓		
- Kostenintensität		✓			
Einschätzung	2 (Quick-Win)				
Eignung	Für jede Beschaffungsstelle geeignet				

Setzen und Nachhalten klarer und messbarer Ziele in Bezug auf die Implementierung der innovativen Beschaffung (Beschaffungsstelle)

Eignung für Beschaffungsobjekt:

Am Markt vorhanden?	Ja	n.A.
	Nein	n.A.
Art des Beschaffungsobjekts?	Bauleistung	n.A.
	Dienstleistung	n.A.
	Lieferleistung	n.A.
Beschaffungsziel?	Technologieführerschaft/ Höchster Innovationsgrad	n.A.
	Am besten angepasste Lösung	n.A.
	Wirtschaftlichste Lösung	n.A.
	Günstigste Standardlösung	n.A.